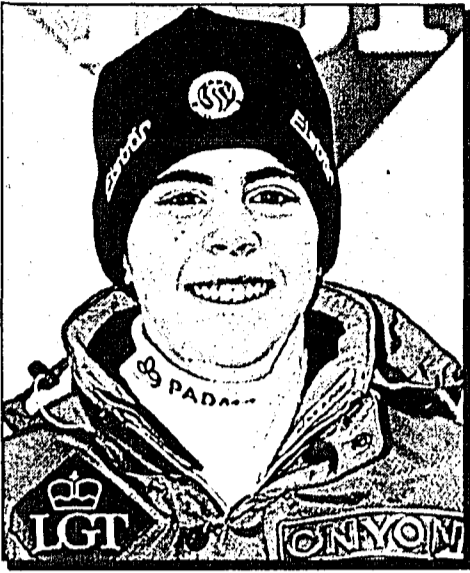


NACHGEFRAGT



In der Serie «Nachgefragt», die während der Weltmeisterschaften in St. Moritz täglich im Volksblatt erscheint, kommt heute **Philipp Weinmann** zu Wort. Der Ruggeller Nachwuchsfahrer spricht über seine Favoriten und sein Vorbild Bode Miller.

Volksblatt: Verfolgen Sie die Ski-WM in St. Moritz?

Philipp Weinmann: Ja, die Rennen zur Mittagszeit kann ich in der Schule anschauen.

Welchen Fahrern drücken Sie die Daumen?

Hermann Maier und Bode Miller.

Welches sind Ihre Vorbilder?

Bode Miller, weil der immer so locker drauf ist.

Ist es für Sie auch ein Ziel, einmal an Weltmeisterschaften oder Olympia teilzunehmen?

Ja sicher, aber ich werde vorerst versuchen, gute Rennen zu fahren.

Stefan Lenherr

Hohe Zielsetzungen

Liechtensteins WM-Starter haben sich für den Riesenslalom viel vorgenommen

ST. MORITZ – Bei idealen Bedingungen bereiten sich Liechtensteins WM-Teilnehmer auf ihren Einsatz morgen Mittwoch bzw. Donnerstag vor. Das Volksblatt hat Achim Vogt und die WM-Debütanten Michael Riegler, Jessica Walter und Sarah Schädler in ihrem Hotel in Pontresina besucht und mit ihnen über die letzte Vorbereitungsphase und das bevorstehende Rennen gesprochen.

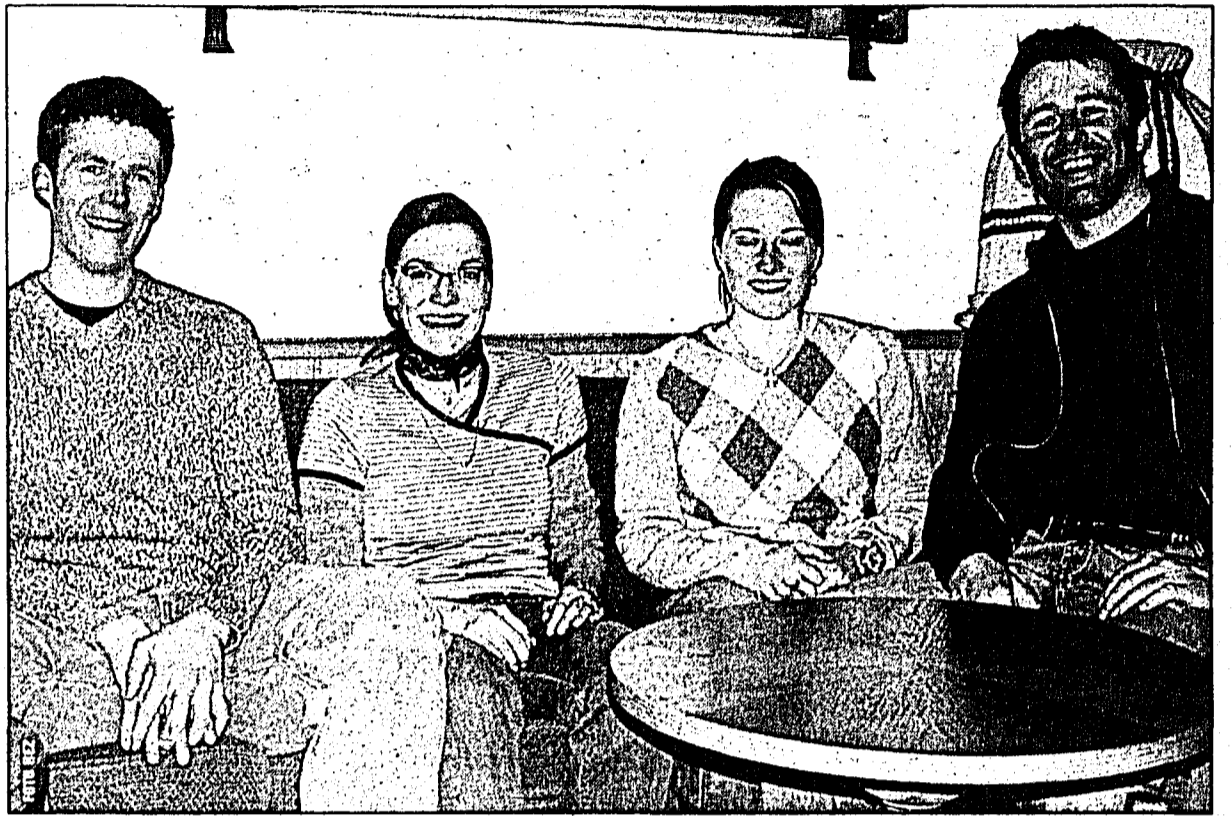
• Heinz Züchbauer, St. Moritz

Nachdem die Liechtensteiner Delegation nach dem Super-G aus ihrem Quartier in Pontresina abgereist ist, ist im Hotel «Rosatsch», dem LSV-Stützpunkt, wieder blaurotes Leben zurückgekehrt.

Achim Vogt, der in St. Moritz seiner sechsten WM-Teilnahme entgegenfiebert und Debütant Michael Riegler sind Freitag Nacht eingetroffen und bereiten sich neben der Riesenslalom-WM-Strecke und in Zuoz auf ihren Einsatz am Mittwoch vor. «Wir konnten neben der Piste einige Kurven ziehen und uns mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut machen. Jeder Grossanlass ist etwas anders organisiert, und so müssen wir uns beim Hangbefahren und beim Rennen nicht erst gross orientieren und verlieren so keine Zeit», sagt Vogt.

Ideale Bedingungen

Am Sonntag und Montag stand dann für die beiden Trainings auf der vom LSV in Zuoz organisierten Piste auf dem Programm. Dort seien die Bedingungen vom Gelände, von der Sonnenbestrahlung, Seehöhe und von der Schneebeschaffenheit ähnlich wie in St. Moritz und daher ideal, erklärten die LSV-Läufer. «Darum waren auch die Schweden, Kroaten und



Haben sich für ihre WM-Einsätze viel vorgenommen: von links Michael Riegler, Sarah Schädler, Jessica Walter und Achim Vogt.

andere Teams in Zuoz», so Vogt, der sich einen Rang unter den ersten 15 als Ziel gesetzt hat und dem Anlass ruhig und optimistisch entgegenseht.

«Rechne mir einiges aus»

Nicht ganz so ruhig siehts mit dem Nervenkostüm von Michael Riegler aus. «Bei den Olympischen Spielen in Salt Lake City hatte ich gar nichts zu verlieren. Heuer hatte ich eine gute Saison und rechne mir daher mehr aus. Wenn es optimal läuft, kann ich in die Top 20 fahren.» Glücklicherweise ist der Nachwuchsathlet bezüglich Rennhang: «Er ist vielfach mittelsteil und das liegt mir zur Zeit besonders.»

Marco Büchel und Markus Ganahl bereiten sich bis zum Ren-

nen mit Swiss-Ski vor und sind auch im Hotel der Schweizer untergebracht.

Zwei WM-Debütantinnen

Am Sonntagabend sind auch die WM-Neulinge Jessica Walter und Sarah Schädler, die zuvor noch im Europacup in La Molina gestartet sind, zusammen mit Birgit Heeb-Batliner angereist. Tamara Schädler, die sich in La Molina in letzter Sekunde für den WM-Riesenslalom qualifiziert hat, nimmt noch an einem Europacup-Rennen in Oberwölz-Lachtal (Ö) teil und wird erst am Dienstagabend im WM-Ort erwartet.

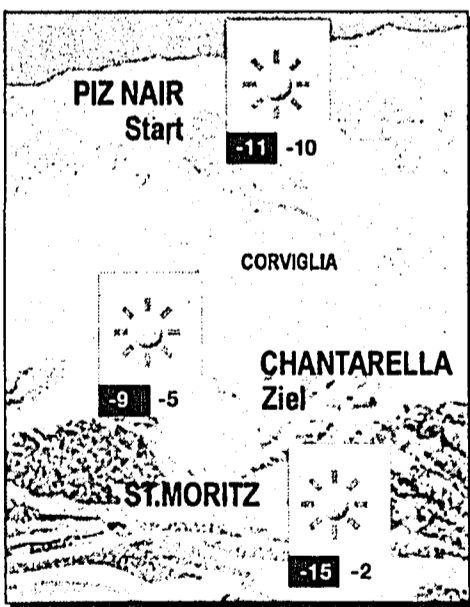
Für Walter, die sich besonders für den Spezialschlalom am Samstag viel vorgenommen hat, ist die WM-Teilnahme ein ganz besonderes

Gefühl. «Es ist schon toll, wenn man weiss, wie viele Leute hier zuschauen kommen und ich freue mich schon auf den morgigen Riesenslalom.» Und auch, wenn sie im RTL in dieser Saison noch nicht in gewünschter Form ist, hat sie nur eine Devise: «Ich fahre volles Risiko. Bei einer WM bringt es nichts, wenn man nur auf Durchkommen agiert.»

Hoffen auf Überraschung

Sarah Schädler, die nur im Riesenslalom teilnimmt, hofft insgeheim auf eine Überraschung in ihrer Paradedisziplin. «Zuletzt bin ich zwar nicht immer gut gefahren, doch unter den ersten 30 will ich mich schon klassieren. Innerlich erträume ich mir eine grössere Überraschung.»

WM-WETTER



ST. MORITZ – In der Rubrik WM-Wetter präsentiert Ihnen das Volksblatt jeweils das aktuelle Tageswetter des WM-Ortes St. Moritz. Erstellt werden die Prognosen vom angesehenen Wetterfachmann Peter Wick.

WM IM TV

Dienstag, 11. Februar 2003

- SF1**
17.55: St. Moritz aktuell
- SF2**
20.00: St. Moritz aktuell
22.45: St. Moritz aktuell
- TeleZürli**
18.15: WM-Magazin
- Bayern III**
17.02: WM in St. Moritz. Berichte und Interviews
- ORF1**
18.05: WM-Studio
18.30: WM-Studio
- Eurosport**
8.30: WM in St. Moritz. Kombinationslalom Frauen

Knieprobleme ...

... Birgit Heeb-Batliner aber optimistisch



Treffpunkt Trainingspiste. Birgit Heeb-Batliner (Mitte) trainierte gestern auf demselben Hang wie Marco Büchel (links) und Markus Ganahl.

ST. MORITZ – Leichte Probleme gibt es derzeit bei Liechtensteins Topläuferin Birgit Heeb-Batliner: Die Maurerin hatte nach dem gestrigen Riesenslalomtraining Kniebeschwerden und musste sich ärztlich behandeln lassen.

• Heinz Züchbauer, St. Moritz

«Die Meniskusquetschung, die ich mir bei meinem Sturz in Park City zugezogen habe, macht sich wieder

deutlicher bemerkbar. Beim heutigen Training konnte ich das Knie nicht 100-prozentig belasten und werde nun unseren Arzt aufsuchen», sagte Heeb-Batliner.

Schlimmeres sei aber nicht zu befürchten und dem Rennen am Donnerstag stehe nichts im Wege. «Das werden wir schon wieder in den Griff bekommen – bis Donnerstag haben wir ja noch etwas Zeit», gibt sich die LSV-Läuferin optimistisch.

VOLKSBLATT WM-Gewinnspiel

Beantworten Sie die nachfolgende Frage und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Paar Carbon-Skielstöcke der Marke LEKI und ein Paar Handschuhe der Firma REUSCH. Beide Firmen sind offizieller Ausrüster des Liechtensteinischen Skiverbandes.

Was kann Birgit Heeb-Batliner beim WM-Riesenslalom der Damen am Donnerstag erreichen?

Podestplatz Kein Podestplatz Sie scheidet aus

(Zurechnendes Bitte ankreuzen)

Senden Sie diesen Talon an: Liechtensteiner Volksblatt, Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan

Einsendeschluss ist der 12. Februar 2003 (Poststempel)

Vor- und Nachname

Adresse

Telefon

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Die Gewinner werden nach der WM kundgemacht.